

*Er starb für uns alle*



**44 -Mann Alois Hoop**  
**vor Moskau gefallen**

Am vergangenen Samstag erhielten die schwergelprüften Eltern und Angehörigen die Nachricht vom Heldentod ihres Sohnes.

Alois Hoop, geboren am 4. September 1923 in Ruggell, meldete sich im vergangenen Sommer freiwillig zu der Waffen-44. Dem idealen Drang seines Herzens folgend, verließ er unsere Heimat, um seine eigene Person im Kampfe für unser deutsches Volk einzusetzen. Schon während seiner Ausbildungszeit zeichnete er sich durch hervorragendes Verhalten aus und galt seinen Kameraden als Vorbild.

In zahlreichen Frontbriefen legte er sein geistiges Bekenntnis nieder. Nie klagte er, nie schrieb er von den Strapazen und Anstrengungen. Sein Blick war vorwärts gerichtet. Mit dem durchdringenden Auge des jungen Kämpfers wußte er um die Notwendigkeit dieses europäischen Lebenskampfes. Er erkannte die Gefahr, die ganz Europa und auch unserer Heimat aus dem Osten drohte und war bereit, dagegen zu kämpfen und — wenn es sein mußte — dafür zu sterben.

Kamerad Alois Hoop ist zu den unsterblichen Helden seines Volkes getreten. Er gab sein junges Leben, auf daß unsere Nation lebe und Europa nicht untergehe. Sein Opfer ist nicht umsonst.

Voll stolzer Trauer blicken wir zu ihm empor. Sein Leben und sein Heldentod sind uns mahnendes Beispiel. Wir treten hin vor sein Heldengrab und halten den blanken Ehrenschild unseres Kameraden mit andächtigen Händen, auf daß sein klarer Glanz unsere trauernden Seelen stärke und emporhebe zu heldenhaftem Denken.

**Kamerad Hoop, Du bist einer der Größten unserer Heimat.**

Wir nehmen zwar Abschied von Dir, doch Du lebst in unseren Herzen weiter.

Den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.

Neben den Freiwilligen, mussten aber auch zahlreiche in Liechtenstein lebende Wehrpflichtige ausrücken. In Liechtenstein lebten im Jahr 1941 11094 Einwohner, wovon 1033 deutscher und österreichischer Herkunft waren. Alle männlichen Wehrtauglichen der in Liechtenstein wohnhaften Deutschen und Österreichern im Alter von 20 bis 44 Jahren, mussten auf Geheiß des Reiches ausmarschieren. Anfang 1945 wurden 108 Männer zur Verteidigung Deutschlands in die Wehrmacht eingezogen. 16 von Ihnen liessen ihr Leben, weitere 10 galten bei Kriegsende als vermisst.<sup>32</sup>

Abb. 3: Todesanzeige für den gefallenen Alois Hoop

<sup>32</sup> Geiger, Peter: Kriegszeit – Liechtenstein 1939-1945, Bd. 2. - Zürich : Chronos, 2010, S. 454.